

Presseinformation vom 28. Januar 2019

Klassenfahrten - Raus aus dem Schatten der Finanzdiskussion!

20 bis 30 Schüler + zwei Lehrkräfte = eine Menge Probleme? Fast hat man den Eindruck, dass Klassenfahrten nur noch darauf reduziert werden – vor allem auf finanzielle Probleme. In der öffentlichen Diskussion stößt das Thema vor allem dann auf Interesse, wenn wieder einmal ein Gericht ein Urteil zur Finanzierung von Klassenfahrten gefällt hat. So wie erst kürzlich das Bundesverwaltungsgericht: Es hatte geurteilt, dass Lehrkräfte nicht freiwillig auf die Erstattung ihrer Auslagen verzichten dürfen, um den Reise-Etat der Schule zu schonen. Im Umkehrschluss wird nun befürchtet, dass zahlreiche Klassenfahrten künftig auf der Kippe stehen könnten.

Soziales Lernen im Klassenverband

„Solche Diskussionen um Finanzfragen und klare Regelungen dazu sind natürlich richtig und wichtig“, sagt Dennis Peinze, Geschäftsführer des BundesForum für Kinder- und Jugendreisen. „Leider jedoch überschattet die Finanzierungsfrage mittlerweile nahezu komplett Sinn und pädagogischen Auftrag von Klassenfahrten.“ Mehrtägige oder auch mehrwöchige Unternehmungen im Klassenverband sind nämlich deutlich mehr als Spaßveranstaltungen und Freizeitvergnügen: Soziales Lernen wie auch die Vertiefung von Unterrichtsinhalten in der Gemeinschaft sind nur zwei Beispiele dafür, welche Vorteile Klassenfahrten bieten.

„Um das volle Potenzial von Klassenfahrten nutzen zu können, wäre natürlich eine frühzeitige Sensibilisierung von Lehrkräften schon in der Ausbildung ein großer Gewinn. Gleichzeitig wäre es hilfreich, wenn es endlich eine einheitliche Regelung für alle 16 Bundesländer gäbe. Hier ist beispielsweise die Kultusministerkonferenz gefragt“, so Dennis Peinze.

Gut gemeinte Vereinbarungen sorgen für Verunsicherung

Aber nicht nur seitens des Gesetzgebers wünscht sich der Geschäftsführer des BundesForum eine einheitliche Sprache – ebenfalls strebt der Dachverband einen noch stärker verbundenen gemeinsamen Auftritt von Veranstaltern und Betreibern von Unterkünften an. „Natürlich ist es aller Ehren wert, dass kürzlich das Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern mit dem Deutschen Jugendherbergswerk eine kostenfreie DJH-Mitgliedschaft vereinbart hat. Gleichzeitig führen solche Vorstöße jedoch bei anderen Betreibern zu Verunsicherungen. Solche Verstimmungen hindern die gesamte Branche eher daran, kontinuierlich weiter gemeinsam Konzepte für attraktive Klassenfahrt-Angebote zu entwickeln“, ist sich der Geschäftsführer sicher.

Für eine solche gemeinsame Weiterentwicklung setzt sich unter anderem das Bündnis Schul- und Klassenfahrten ein, das sich Anfang 2016 erstmals formiert hat. Dessen Steuergruppe trifft sich zweimal im Jahr, das nächste Mal am 6. Mai in Dortmund. (Link zum Termin: <https://bit.ly/2CFKLFR>). Weitere Infos zum Bündnis Schul- und Klassenfahrten: <https://bit.ly/2AXV0W0>.

Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. ist der Zusammenschluss bundesweit tätiger Verbände, Träger und Organisationen, die im Bereich des Kinder- und Jugendreisens tätig sind.

Die gemeinsame Arbeit ist von Vielfalt, Offenheit, gegenseitiger Bereicherung und gleichberechtigter Kommunikation geprägt. Ziel ist die Förderung, Weiterentwicklung und Stärkung des Kinder- und Jugendreisens.

Die vorrangigen Arbeitsschwerpunkte, die sich aus diesem Ziel ergeben, sind Qualität, fachlicher Austausch und Interessensvertretung.

Kontakt:

BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. | Bundesgeschäftsstelle
Senefelderstr. 14 10437 Berlin | Tel. 030 - 44 65 04 10 | Fax 030 - 44 65 04 11
service@bundesforum.de

V.i.S.d.P.

Nora Wollny | Tel. 030 - 44 65 04 10 | nora.wollny@bundesforum.de

364 Wörter, 2.477 Zeichen